Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 20 (1946-1947)

Heft: 2

Artikel: 2. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz

Autor: Linder, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-400984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz

von

A. LINDER,

Uettligen bei Bern.

Im Jahre 1937 habe ich im Band XVII der Mitteilungen der S. E. G. unter dem Titel « Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz » eine Liste von Käferarten publiziert, die in STIERLINS « Käferfauna der Schweiz » fehlen. Im weitern habe ich die mir damals bekannten, seit der Herausgabe von STIERLINS Werk erschienenen grösseren Verzeichnisse von FONTANA, Dr. JÖRGER und HEINZE angeführt. Seither sind mir noch folgende 2 Publikationen bekannt geworden :

M. BÄNNINGER, 1925. *Zur Kenntnis der schweizerischen Carabinæ mit Berücksichtigung der Gattung Bembidion.* Entomologischer Anzeiger.

P. FONTANA, 1929. *Note di entomologia crepuscolare.* Bolletino della Società Ticinese di Scienze Naturali.

In den letzten 10 Jahren wurde in der Schweiz von verschiedenen Coleopterologen sehr fleissig gesammelt, und es ist an der Zeit, die zahlreichen Neufunde in einem Verzeichnis zusammenzufassen. Im Anhang an die Neufunde führe ich eine Reihe von Arten an, die von STIERLIN, FAVRE oder den oben erwähnten Sammlern bereits publiziert wurden, die aber nur von einer einzigen Fundstelle oder als sehr selten bekannt waren. Bei diesen Arten handelt es sich also nur um eine Bestätigung ihres Vorkommens in der Schweiz. Mit Ausnahme einiger weniger Arten habe ich die Tiere selbst determiniert oder die Determination nachgeprüft.

I. *Arten, die m. W. für die Schweiz neu sind :*

Carabidæ.

Leistus rufescens FABR. Muntelier am Murtensee, Mai 1935, 1 Ex. (POCHON).

Bembidion inustum DUV. 1 Ex. mit Etikette Bern, Juni 1899, aus der Sammlung STECK erhalten. Besazio bei Mendrisio, April 1937, 1 Ex. (POCHON) ; Freiburg, Mai 1934, 1 Ex. (POCHON) ; Bürgenstock, Juni 1941, 1 Ex. (POCHON) ; Clarens bei Montreux, April 1942, 1 Ex. (v. PEEZ) ; Mt. Cubly bei Montreux, Mai 1944, 1 Ex. (v. PEEZ). Von Horion im Nachtrag zu Reitters « Fauna Germanica » von Zürich angeführt.

— *Stephensi* CROTCH. 1 Ex. mit Etikette Jura, Juni 1902, aus der Sammlung STECK erhalten. Aarwangen, auf dem Schlamm eines kleinen Tümpels, Mai 1928, 1 Ex. (LINDER) ; Ufer der Breggia bei Chiasso, Mai 1943, 1 Ex. (LINDER).

Trechus Pochoni JEANNEL. Von POCHON im Juli 1938 am Lago d'Efra bei Frasco im Val Verzasca entdeckt und daselbst im Sommer 1940 wiedergefunden; von Prof. Jeannel in der Revue française d'Entomologie beschrieben (Band VI, p. 89). Daselbst, Aug. 1944, 1 Ex. (LINDER).

Pterostichus apenninus DEJ. Von STIERLIN und FAVRE als fraglich vom Monte Gries angeführt. Indemini ob Magadino, Juni 1938, 1 Ex.; Simplon, Juni 1939, 1 Ex. (LINDER).

Harpalus politus DEJ. St. Prex am Genfersee, Aug. 1939, 1 Ex.; Fiesch im Wallis, Aug. 1940, 1 Ex.; Faoug am Murtensee, Aug. 1940, 2 Ex. (LINDER).

Acupalpus dubius SCHILSKY. Im Angeschwemmten bei Erlach am Bielersee, April 1932, 2 Ex.; gemein im Detritus in der alten Lehmgrube bei Zollikofen (LINDER).

Apristus subæneus CHAUD. Chiasso, Sand der Falop pia, April 1940, 1 Ex. (FONTANA); Melide, Aug. 1942, 1 Ex. (POCHON).

Dromius longiceps DEJ. Mehrere Ex. im Laufe der letzten Jahre, meist im Winter, im Auenwald bei Villeneuve aus Laub und Moos gesiebt (v. PEEZ). In der « Faune de France » aus dem Berner Jura (MATHEY leg.) angeführt.

Dytiscidæ.

Hydroporus semirufus GERM. In der Breggia bei Chiasso, Mai 1943, 1 Ex. (POCHON); Clarens bei Montreux, Mai 1944, 1 Ex. (v. PEEZ).

— *duodecimpustulatus* FABR. Castione, an der Mündung eines kleinen Bächleins in den Tessin, Juli 1943, 2 Ex. (Dr. ALLENSPACH).

— *vittula Er.* Von FAVRE als fraglich aus dem Wallis angeführt. In einem Tümpel bei Leuk, Juni 1942, 3 Ex. (LINDER).

Ilybius crassus THOMS. In einem kleinen Tümpel auf der grossen Scheidegg, Aug. 1941, 1 Ex. (LINDER).

Rhantus notaticollis AUBÉ. Von STIERLIN und FAVRE als fraglich für das Wallis angeführt. Im Juni 1942 war die Art in den Tümpeln längs der Rhone bei Leuk und Gampel häufig (KALT, POCHON, LINDER).

Staphylinidæ.

Deubelia picina AUBÉ. In Anzahl aus feuchtem Laub und Moos im Auenwald am Burgäschisee bei Herzogenbuchsee gesiebt, April 1944 (LINDER).

Atelemes pubicollis BRIS. Die Art wird von STIERLIN ohne Fundort angeführt. Uettligen, aus einem von Myrmica bewohnten Baumstrunk gesiebt, April 1941, 1 Ex. (LINDER).

Alianta incana ER. Zahlreich aus Schilfgenist in der alten Lehmgrube bei Zollikofen gesiebt, April und Mai 1942 (LINDER).

Atheta validiuscula KR. Bei Uettligen gesiebt, April 1940, 1 Ex. (LINDER).

— *muscorum* BRIS. Uettligen, Sept. 1940, 2 Ex., Fanelstrand des Neuenburgersees, Sept. 1940, 1 Ex. (LINDER).

Hypocyptus apicalis BRIS. Aarwangen, Mai 1927, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

Quedius longicornis KR. 1 Ex. bei Martigny von CERUTTI erbeutet; Wilerwald bei Bern, Okt. 1943, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

— *obscuripennis* BERNH. Faulhorn, Aug. 1941, 1 Ex. (LINDER); Gemmi, Aug. 1941, 1 Ex. (POCHON); Kleine Scheidegg, Aug. 1943, 1 Ex. (LINDER).

— *semiæneus* STEPH. Bei Rheineck, Juni 1935, 1 Ex., Fanelstrand am Neuenburgersee, Mai 1939, 1 Ex. (LINDER).

Philonthus rectangulus SHARP. In der Umgebung von Bern sehr gemein im Mist und unter faulenden Vegetabilien, Mai und Aug. 1935, Okt. 1936, Juni und Aug. 1937,

auch bei Weggis, Aug. 1945 (LINDER). Sicherlich ist die Art über die ganze Schweiz verbreitet.

Baptolimus longiceps FAUV. Rüeggisberg, Aug. 1924, 1 Ex., Hasliberg bei Meiringen, Aug. 1938, 1 Ex. aus faulen Strünken gesiebt (LINDER).

Medon apicalis KR. Fanelstrand bei Gampelen, Mai 1937, 2 Ex., Locarno, Aug. 1944, 2 Ex. gesiebt (LINDER).

— *obscurellus* ER. Kerzers, April 1938, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

Edaphus dissimilis AUBÉ. Von FAVRE für Domodossola angeführt. Clarens bei Montreux, Aug. 1944, April 1945, zahlreich aus Kompost gesiebt (v. PEEZ) ; Locarno, Aug. 1944, 1 Ex. aus Kompost gesiebt (LINDER).

Stenus cautus KR. Erlach, April 1938, mehrere Ex. aus dem Angeschwemmten gesiebt (LINDER).

Trogophlœus memnonius KSW. Die Art ist wohl über die ganze Schweiz verbreitet und nicht selten, Büren a. A., Mai 1938 ; Fanelstrand, Juli 1940 ; Marin am Neuenburgersee, Okt. 1941 ; Uettligen, Juni 1942 ; Agno, Aug. 1942 : Aarberg, Juni 1943 ; Zollikofen, Mai 1944 (LINDER).

— *nitidus* BAUDI. Uettligen, Juni 1942, 1 Ex. ; Agno, im Schlamm an der Flussmündung, Aug. 1942, 6 Ex. (LINDER).

— *impressus* BOISD. Die Art ist nicht selten, wahrscheinlich über die ganze Schweiz verbreitet. Büren a. A., Mai 1938 ; Uettligen, Sept. 1940, April 1942 ; Aarberg, Mai 1942 (LINDER).

Omalium ferrugineum KR. Campsut im Avers, Aug. 1937, 3 Ex. aus Tannadeln gesiebt (Dr. ALLENSPACH).

Pselaphidæ.

Batrisodes adnexus HAMPE. Chiasso, Sept. 1928 und Mai 1932, je 1 Ex., Frasco im Val Verzasca, Sept. 1938, 1 Ex. (FONTANA).

— *oculatus* AUBÉ. Chiasso, Mai 1932 und Mai 1939, je 1 Ex. (FONTANA).

Scydmænidæ.

Chevrolatia insignis DUV. Chiasso, Juni 1945, 1 Ex. (FONTANA).

Euthia linearis MULS. Chamby bei Montreux, April 1945, 6 Ex. auf einem verpilzten Buchenstrunk erbeutet (v. PEEZ).

Neuraphes angulatus MÜLL. und KZE. Bei STIERLIN ohne Fundort angeführt. Kerzers, April 1939 und Mai 1940, je 1 Ex. ; Bern, Okt. 1943, 1 Ex. im Gesiebe (LINDER).

— *parallelus* CHAUD. Blonay bei Vevey, Sept. 1942, 1 Ex. (v. PEEZ).

— *Sparshalli* DENNY. Wilerwald bei Bern, Sept. 1943, 1 Ex. im Rindengesiebe stehender Ulmen und Ahorne (LINDER) ; Villeneuve, Febr. 1946, 1 Ex. (v. PEEZ).

Silphidæ.

Royerella Villardi BEDEL *subsp. Matheyi* JEANNEL. In der Grotte von Lajoux im Berner Jura von Herrn MATHEY, Biel, im Juni und Juli 1922 in grosser Zahl an ausgelegtem Köder erbeutet und im « Bulletin de la Société entomologique de France » 1922 beschrieben.

Tomaphagus sericatus CHAUD. Oberengstringen bei Zürch, Jan. 1932, Zürich, Mai 1942, je 1 Ex. (Dr. ALLENSPACH) ; Uettligen, Mai 1941 und Okt. 1943, je 1 Ex., Nyon, Aug. 1943, 1 Ex. (LINDER).

Agyrtes bicolor CAST. Kloster Fahr bei Zürich, Nov. 1945, 1 Ex. aus Laub gesiebt (Dr. ALLENSPACH).

Liodes litura STEPH. Thörishaus bei Bern, April 1932, 1 Ex. im Angeschwemmten der Sense (LINDER).

Amphicyllis seriepunctata BRIS. Clarens bei Montreux, Juni 1942, 1 Ex. (v. PEEZ) ; Locarno, Aug. 1944, 2 Ex. gesiebt (LINDER).

Histeridæ.

Saprinus rugifer PAYK. Kloster Fahr bei Zürich, Aug. 1945, 1 Ex. an Aas (Dr. ALLENSPACH).

Scarabæidæ.

Potosia Fieberi KR. Somazzo bei Mendrisio und in Mendrisio, Mai und Juni 1930, 4 Ex. (Dr. ALLENSPACH) ; Lugano, Juni 1944, 4 Ex. und Basel, Juni 1945, zahlreich erbeutet (STRAUB) und in den Vereins-Nachrichten des Entomologen-Vereins Basel publiziert.

Hydrophilidæ.

Crenitis punctatostriata LETZN. Hochmoor von La Chaux bei Tramelan, Juli 1938, 1 Ex. in den kleinen Moorgräben (LINDER), ebendort in grosser Zahl, Juli 1939 (POCHON und LINDER).

Cymbiodyta marginella FABR. Von FAVRE als fraglich für Wallis und Lausanne angeführt. Die Art ist stellenweise häufig, so in den Moortümpeln um den Burgäschisee bei Herzogenbuchsee ; Villeneuve, April 1938, Zollikofen, April 1938 (LINDER).

Nitidulidæ.

Meligethes atramentarius FÖRST. Am Monte Generoso (Bella vista), Juli 1940, 1 Ex. von Gebüsch geklopft (Dr. ALLENSPACH).

— *rubripes* MULS. Nyon, Aug. 1943, 1 Ex. (LINDER) ; Galmiz bei Murten, Aug. 1945, 2 Ex. (Dr. ALLENSPACH).

Epuræa læviuscula GYLL. Murten, Aug. 1933, 1 Ex. (POCHON).

Cucujidæ.

Læmophlæus castaneus ER. Chiasso, Juli 1930, 1 Ex., Juni 1939, 2 Ex. im Flug (FONTANA).

Cryptophagidæ.

Cryptophagus Milleri REITT. Aarwangen, April 1928, 2 Ex., Wattenwil bei Thun, März 1937, 2 Ex., Uettligen, Mai 1938, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

Atomaria fuscicollis MRSH. STIERLIN gibt keinen schweizerischen Fundort an. Die Art ist eine der häufigsten Atomarien, sie lebt an stehenden und fliessenden Gewässern unter dem feuchten Laub der Auenwälder. Aarwangen, Okt. 1938 ; Uettligen, Mai 1936 und 1942 ; Muntelier bei Murten, Juli 1937 ; Erlach, Sept. 1937 ; Aarberg, Mai 1942 (LINDER).

Lathridiidæ.

Lathridius Pandellei BRIS. Aarwangen, Juni 1930, 1 Ex., Kippel im Lötschental, Juni 1944, 1 Ex. (LINDER).

Enicmus Kolbei WANKA. Bei Grindelwald, Aug. 1941, in Anzahl in einem verlassenen Stall aus schimmligem Heu gesiebt (LINDER).

— *brevicornis* MNNH. Chiasso, Juni 1928, 1 Ex., Maroggia, Juni 1945, 1 Ex. (FONTANA).

Holoparamecus KUNZEI AUBÉ. Aarwangen, Sept. 1928, 1 Ex., Uettligen, Sept. 1940, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

— *singularis* BECK. Agno, Aug. 1942, 1 Ex., Mendrisio, Juni 1943, 2 Ex. aus Düngerhaufen gesiebt (LINDER).

Mycetophagidæ.

Berginus tamarisci WOLL. Clarens bei Montreux, Febr. 1946, 1 Ex. tot in Spinnweben an Kleinholz (v. PEEZ).

Colydiidæ.

Anommatus Reitteri GANGLB. Chiasso, Aug. 1942, 2 Ex. in der Zwiebel einer Lilie (FONTANA); Clarens bei Montreux, April 1944, 1 Ex. aus Kompost gesiebt (v. PEEZ).

Endomychidæ.

Microchondrus gibberosus LUCAS. Von STIERLIN ohne Fundort angeführt. Chiasso, Aug. und Sept. 1929, mehrere Ex. (FONTANA).

Dermestidæ.

Anthrenus festivus ROSENH. Euseigne im Wallis, Juni 1937, 7 Ex. von Wolfsmilch gekätschert (LINDER).

Buprestidæ.

Sphenoptera gemellata MNNH. In der Umgebung von Chiasso, Juli 1927, Aug. 1932, Juli 1944, je 1 Ex. (FONTANA).

Eucnemidæ.

Dirrhagus Emyi ROUGET. Quinten am Walensee, Juli 1945, 1 Ex. von Sträuchern geklopft (Dr. ALLENSPACH).

Elateridæ.

Porthmidius austriacus SCHRNK. 1 Ex. aus der Sammlung STECK mit der Etikette Biel, Juni 1891, erhalten. Biel, am Weg zum Pavillon, Mai 1938, 9 Ex. nachts gestreift (POCHON).

Cantharidæ.

Troglops silo ER. In der Sammlung Wittwer in Zürich 1 Ex. mit Etikette: Zürich, Universität, Mai 1928. Somazzo bei Mendrisio, Mai 1935, 1 Ex. (Dr. ALLENSPACH).

Hypebæus albifrons OLIV. Pfynwald bei Siders, Juni 1939, 1 Ex. auf einer Wiese gestreift (LINDER).

Abrinus lateralis ER. Somazzo bei Mendrisio, Mai 1935, zahlreich (Dr. ALLENSPACH); Mendrisio, Juni 1943, 1 Ex. (LINDER).

Cerapheles terminatus MÉN. Villeneuve, Mai und Juni 1944, zahlreich auf Rohrkolben und Schilfstengeln (v. PEEZ); ebendort, Juni 1945, 1 Ex. (LINDER).

Bostrychidæ.

Dinoderus bifoveolatus WOLL. Zürich, Nov. 1941, 6 Ex. in Gerstenvorräten (Hühnerfutter) (Dr. ALLENSPACH).

Rhizopertha dominica FABR. Thun, 1934 und April 1943, je 2 Ex. aus einer Mühle erhalten (LINDER).

Anobiidæ.

Oligomerus ptilinoides WOLL. 1 Ex. mit Etikette Bern, Juni 1896, aus der Sammlung STECK erhalten. Bassecourt im Berner Jura, Juni 1945, 1 Ex. (v. PEEZ).

Dorcatoma serra PANZ. Fusio im Maggiatal, Juni 1927, 1928 und 1929, mehrere Ex. gestreift und geklopft; Chiasso, Juni 1927, 1929 und 1930, mehrere Ex. teils im Flug (FONTANA).

Ptinidæ.

Ptinus raptor STRM. Fiesch im Oberwallis, Mai 1935, 1 Ex. (POCHON); Witzwil am Neuenburgersee, Mai 1939, 1 Ex. an einer Stallmauer (LINDER); Les Avants bei Montreux, Juni 1942, 1 Ex. (v. PEEZ).

Tenebrionidæ.

Opatrum riparium SCRIBA. Fanelstrand bei Gampelen, Juni 1935, 1 Ex. (LINDER); Ebene von Orbe, April 1939, in grosser Zahl unter faulenden Vegetabilien (KALT, POCHON, LINDER). Die Art scheint auf Sumpfboden zu leben, nicht wie sabulosum auf trockenen, sandigen Böden.

Hypophlœus bicolor OLIV. Von STIERLIN ohne Fundort angeführt. Wattenwil bei Thun, März 1937, 14 Ex. unter Moos und Rinde eines Ulmenstammes auf einer Sägerei (LINDER).

Tribolium destructor UYTTENB. Bern, Dez. 1936, 1 Ex. aus einer Samenhandlung erhalten; in Anzahl von Herrn TROXLER, Bern, in einem Paket Haferflocken gefunden; Dr. BOVEY, Lausanne erhielt die Art in grosser Zahl aus einer Samenhandlung in Genf zugestellt; in Sommer 1945 von Herrn SCHENKER, Liebefeld-Bern, in grosser Zahl aus Haferflocken erhalten.

Mordellidæ.

Scraptia fuscula MÜLL. Chiasso, Juli 1928 und Juni 1929, je 1 Ex. (FONTANA).

Lagriidæ.

Lagria tristis BAV. Die Art wurde von mir in 2 Ex. (♂ von Ollon, ☿ von Martigny) in der Sammlung des Pater CERUTTI entdeckt und bereits publiziert. Sie ist im Wallis und Tessin weit verbreitet und wohl nicht selten. Melide, Aug. 1942, 1 Ex. (POCHON); Raron, Juni 1944, 1 Ex. von Gesträuch geklopft, Locarno, Aug. 1944, 3 ♂♂ ans Licht geflogen (LINDER).

Cerambycidæ.

Cœnoptera Marmottani BRIS. Leuk, Juni 1941, 1 Ex. (POCHON).

Plagitmesus erythrocephalus FABR. Salorino bei Mendrisio und Mendrisio, Mai 1943, 5 Ex. von blühendem Gesträuch geklopft (KALT, POCHON, LINDER); ebendort, Juni 1944 und Mai 1944, 3 Ex. (POCHON); Tesserete, Mai 1945, 1 Ex. (POCHON). Die schöne Art scheint sich von Istrien her über Oberitalien bis ins südliche Tessin verbreitet zu haben.

Phytœcia virgula CHARP. Lugano, Mai 1941, 2 Ex. (POCHON).

Chrysomelidæ.

Chrysomela rufoœnea SUFFR. Posieux bei Freiburg, Sept. 1934, 1 Ex. (POCHON).

Hermæophaga cicatrix ILLIG. Am Weg von Salorino nach Mendrisio, Juni 1943, 1 Ex. von Mercurialis gestreift (LINDER).

Longitarsus gracilis KUTSCH. Hänsisried bei Zürich, Sept. 1941, 2 Ex. von Binsen gestreift (Dr. ALLENSPACH).

— *longiseta* WSE. Uettligen, April 1931, 1 Ex. (LINDER).

Psylliodes cyanoptera ILLIG. An der Strasse Gampel-Hohtenn im Wallis, Juni 1944, mehrere Ex. (POCHON, LINDER).

Lariidæ.

Acanthoscelides obtectus SAY. Mit Bohnensamen importiert, schon öfters in Anzahl aus Samenhandlungen erhalten. Locarno, Juli 1944, 3 Ex. auf Blüten (LINDER), die Art scheint sich dort eingebürgert zu haben.

Anthribidæ.

Tropideres dorsalis THUNBG. Landquart, Juli 1941, 1 Ex. (POCHON); Villeneuve, Mai 1945, mehrere Ex. im Auenwald auf Erlenreisig (v. PEEZ).

Opanthribus tessellatus BOH. Bassecourt im Berner Jura, Juni 1945, 1 Ex. (v. PEEZ).

Curculionidæ.

Otiorrhynchus meridionalis GYLL. Lausanne, in den letzten Jahren sehr häufig (z. B. Juli 1941) nachts auf Flieder und Liguster erbeutet (Dr. BOVEY); Clarens bei Montreux, Juni 1941, 1 Ex. (v. PEEZ).

Lixus flavescens BOH. Mendrisio und Arzo, Mai und Juni 1943, zahlreich auf verschiedenen Pflanzen an Wegrändern (KALT, POCHON, LINDER).

Liparus glabrirostris KÜST. Von den Basler Coleopterologen seit Jahren regelmässig und nicht selten im Kaltbrunnental bei Grellingen, Berner Jura, erbeutet; Eigental bei Luzern, Aug. 1941, 1 Ex. (POCHON); Poschiavo-Miralago, Aug. 1943, 1 Ex. (CULATTI).

Mesites cunipes SCHÖNH. Agno, Aug. 1942, zahlreich unter der Rinde abgestorbener, noch stehender Weiden (POCHON und LINDER).

Ceuthorrhynchus griseus BRIS. Bei Uettligen nicht selten, Juli 1932, Juli 1939, Juni und Okt. 1942 (LINDER).

— *barbareæ* SUFFR. Von STIERLIN als fraglich für den Tessin angeführt. Die Art ist im grossen Moos und Berner Seeland nicht selten, Sugiez am Murtensee, Mai 1936; Kerzers, Mai 1940; Aarberg, Mai 1941 (LINDER).

Anthonomus spilotus REDTB. Mt. Vully, Juni und Okt. 1935, je 1 Ex. von Dr. BOVEY erhalten.

Grypidius brunneirostris FABR. Von STIERLIN ohne Fundort angeführt. Die Art ist an den Ufern stehender und fliessender Gewässer häufig im Detritus, z. B. bei Aarberg, Mai und Juli 1934, Fanelstrand bei Gampelen, Juni 1935, April 1938, Juni 1938 (LINDER).

Ipidæ.

Pityogenes pilidens REDTB. Axalp bei Brienz, Aug. 1944, 1 Ex. an geklaftertem Nadelholz (Dr. ALLENSPACH).

II. *Anhang: Arten, die aus der Schweiz bereits bekannt sind:*

Carabidæ.

Bembidion Milleri DUV. Von BÄNNINGER im Eschheimertal bei Schaffhausen gefunden. Zollikofen, Mai 1941, zahlreich in den losen Erdaufschüttungen, seither nur

einzeln (LINDER). Wahrscheinlich bezieht sich die Angabe Bern für *Bemb.brunnicorne* bei STIERLIN auf *Milleri*.

— *humerale* STRM. Von STIERLIN aus dem Sernftal und Engadin angeführt. Hochmoor von La Chaux bei Tramelan, Juli 1938 und Juli 1939, 5 Ex. (LINDER).

Trechus Strasseri GANGLB. Von STIERLIN einzig aus dem Val Piora im Tessin angeführt. Lago d'Efra bei Frasco im Val Verzasca, Juli 1938, zahlreich (POCHON); ebendort, Aug. 1944, zahlreich (LINDER).

Perigona nigriceps DEJ. Von FONTANA von Chiasso und Umgebung angeführt. Ebene von Orbe, Okt. 1938, mehrere Ex. im Gesiebe (POCHON, LINDER); Agno, Aug. 1942, 1 Ex., Locarno, Aug. 1944, 2 Ex. aus Kompost gesiebt (Linder).

Abax continuus CHAUD. Von FONTANA von Boglia angeführt. Die Art ist im südlichen Tessin stellenweise häufig; San Salvatore, Mendrisio, Generoso, Lugano, Agno Brione-Verzasca (POCHON, LINDER).

Dichirotrichus placidus GYLL. Von STIERLIN und FAVRE als sehr selten aus dem Wallis (Martigny, Sierre) angeführt. Im Angeschwemmten am Strande von Villeneuve ist die Art sehr gemein (v. PEEZ, KALT, POCHON, LINDER).

Chlænius velutinus DFT. Von STIERLIN nur von Genf angeführt. Chiasso, Aug. 1942, 1 Ex. am Ufer der Breggia (LINDER); ebendort, Mai 1943, zahlreich (KALT, POCHON, LINDER).

Dytiscidæ.

Hydroporus elegans PANZ. Die Art wird von STIERLIN nur von Luzern gemeldet, ist aber weit verbreitet und stellenweise häufig, so z. B. bei Aarwangen in Bächen, bei Büren in der Aare, bei Magadino in den Mûndungsarmen des Tessin (LINDER).

Staphylinidæ.

Ocalea rivularis MILL. Von FAVRE nur von Martigny angeführt. Faoug am Murtensee, Juni 1938, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

Aleochara sanguinea L. Von FAVRE nur von Martigny und Fully angeführt. Wilerwald bei Bern, Aug. 1938, zahlreich am ausfliessenden Saft blutender Ulmen (LINDER).

Atheta subtilis SCRIBA. Von JÖRGER für Chur nachgewiesen. Uettligen, März und Juli 1940, Bern, April 1940, Faoug am Murtensee, Aug. 1940 in Anzahl gesiebt (LINDER).

— *indubia* SHARP. Von JÖRGER von Vals angeführt. Uettligen, Okt. 1940, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

— *Atheta episcopalis* BERH. Von JÖRGER von Chur nachgewiesen. Uettligen, Febr. und März 1940, 3 Ex. gesiebt (LINDER).

Ischnopoda leucopus MRSH. Von STIERLIN nur von Solothurn angeführt. Die Art ist im Mai und Juni auf nassem Schlamm an der Aare bei Aarberg sehr gemein (LINDER).

Encephalus complicans WESTW. Von STIERLIN nur von Schaffhausen angeführt. Uettligen, März, April und Okt. 1940, Mai 1941, Zollikofen, April 1940, Mai 1941, Mai 1943, mehrere Ex. gesiebt (LINDER); Puidoux, April 1943, 2 Ex. (v. PEEZ).

Dinopsis erosa STEPH. Von STIERLIN aus dem Gadmental angeführt. Agno, Aug. 1942, 1 Ex. aus dem Schlamm eines ausgetrockneten Bachbettes getreten (LINDER).

Pæderus Baudii FAIRM. Von FONTANA von Chiasso gemeldet. Agno, Aug. 1942, 1 Ex., Mendrisio, Juni 1943, 3 Ex. von Pflanzen gestreift (LINDER). Auch von Dr. ALLENSPACH mehrfach bei Mendrisio erbeutet.

Trogophlœus gracilis MNNH. Von JÖRGER für Chur nachgewiesen. Aarberg, Mai und Juni 1942, Mai 1944, je 1 Ex. aus Sumpfgenist gesiebt (LINDER).

Siagonium quadricorne KIRBY. Von FAVRE vom Simplon gemeldet. Ponte-Tresa, Aug. 1942, 2 Ex. unter der Rinde eines Robinienstammes auf einem Holzlager (LINDER).

Pselaphidæ.

Bibloporus bicolor DENNY. Von mir bereits von Aarwangen publiziert. Hasliberg bei Meiringen, Aug. 1938, 1 Ex. (LINDER); Oberweningen (Zürich), Okt. 1945, 1 Ex. (Dr. ALLENSPACH).

Reichenbachia xanthoptera REICHENB. Von FONTANA von Chiasso angeführt. Uettligen, April 1945, 1 Ex. aus Waldlaub gesiebt (LINDER).

Tyrus mucronatus PANZ. Von FONTANA von Chiasso angeführt. Hasliberg ob Meiringen, Aug. 1938, 2 Ex. aus Baummulm gesiebt (LINDER).

Scydmænidæ.

Euconnus Motschulskyi STRM. Von FONTANA ohne Fundort angeführt. San Salvatore, Sept. 1941, Mendrisio, Juni 1943, je 1 Ex. (LINDER).

Scarabæidæ.

Trichius sexualis BEDEL. Von mir in der Sammlung Roos entdeckt und bereits publiziert. Sitten, Juni 1942, 2 Ex. auf Blüten (LINDER); Zürich, Mai 1943, 1 Ex. (Dr. ALLENSPACH). Wahrscheinlich beziehen sich die Fundorte für *Trichius zonatus* GERM. bei FAVRE auf *sexualis* BED. Von *Tr. zonatus* besitze ich nur Ex. aus dem Misox (Grono, Roveredo).

Hydrophilidæ.

Spercheus emarginatus SCHALL. Von STIERLIN nur von Malans angeführt. Villeneuve, Okt. 1944, 1 Ex. im Angeschwemmten (v. PEEZ).

Nitidulidæ.

Brachypterus glaber STEPH. Von FAVRE von Martigny und Schaffhausen angeführt. Fiesch, Aug. 1940, 2 Ex., Brig, Juni 1944, 1 Ex. (LINDER); Euseigne, Juli 1941, (Dr. ALLENSPACH).

Meligethes exilis STRM. Von FONTANA für Chiasso nachgewiesen. Cavagnago (Tessin), Juni 1945, 1 Ex. von Haselgebüsch geklopft (Dr. ALLENSPACH).

Cucujidæ.

Phlæostichus denticollis REDTB. Von STIERLIN als sehr selten und nur von der Sandalp (Glarus) angeführt. Die Art ist im Gebirge weit verbreitet und nicht selten, seltener im Mittelland. Sie lebt unter den Rindenschuppen stehender Ahorne. Hasliberg ob Meiringen, Mai 1938, 1 Ex.; Grindelwald, Aug. 1941, zahlreich, Wilerwald bei Bern, Sept. 1943, 1 Ex. (LINDER); Axalp bei Brienz, Juli und Aug. 1941 (Dr. ALLENSPACH); Mt. Molard bei Montreux, Juni 1944, zahlreich (v. PEEZ).

Læmophlæus bimaculatus PAYK. Von FONTANA von Chiasso angeführt. Aquarossa im Bleniotal, Juni 1945, 2 Ex. zusammen mit der Ameise *Dolichoderus-punctatus* L. unter der Rinde dürrer Walnusszweige (Dr. ALLENSPACH).

Cryptophagidæ.

Cryptophagus acutangulus STRM. Von FAVRE aus dem Wallis angeführt. Die Art ist über die ganze Schweiz verbreitet und unter faulenden Vegetabilien nicht selten. Bern, Aug. 1924, Febr. 1945, Grindelwald, Aug. 1941, Agno, Aug. 1942, Locarno, Aug. 1944 (LINDER).

Buprestidæ.

Agrilus convexicollis REDTB. Von FONTANA als selten von Chiasso, von FAVRE als selten von Siders angeführt. Roche bei Villeneuve, Juni 1945, 3 Ex. von jungen Eichen geklopft (LINDER).

Cantharidæ.

Troglops cephalotes OLIV. Von FONTANA für Chiasso gemeldet. Mendrisio, Mail. Juni 1936 (Dr. ALLENSPACH); Locarno, Juli 1944, 1 Ex. (LINDER).

Cyrtosus ovalis CAST. Von FONTANA als selten von Chiasso angeführt. Mendrisio, Mai 1943, in Anzahl von Kräutern und Gräsern an den Ufern der Bäche gestreift (KALT, POCHON, LINDER).

Cleridæ.

Thanasimus rufipes BRAHM. *ab. femoralis* ZETTST. Von mir bereits von Zweisimmen publiziert. Uettligen, März 1940, Mai 1944, je 1 Ex. (LINDER); Pléiades bei Vevey, Mai 1944, 1 Ex. von Fichte geklopft, Mt. Molard bei Montreux, Juni 1944. 1 Ex. unter der Rinde einer dürren Fichte (v. PEEZ).

Melandryidæ.

Tetratoma ancora FABR. Von STIERLIN als sehr selten von Chur angeführt. Mt. Molard bei Montreux, Juni 1942, 1 Ex. an einem Ahornstamm (v. PEEZ).

Orchesia undulata KR. Von mir von Aarwangen nachgewiesen. Villard s. Chamby (Waadt), Mai 1945, 1 Ex. tot an mit Schwämmen besetztem Stamm (v. PEEZ).

Mordellidæ.

Mordella perlata SULZER. Von STIERLIN als sehr selten von Neuenegg angeführt. Wilerwald bei Bern, Juli 1918, 1 Ex. auf Brombeerblüten (LINDER); Munteler am Murtensee, Mai 1935 und Juni 1937, je 1 Ex. (POCHON).

Anthicidæ.

Hylophilus pruinosus KSW. Von FONTANA von Chiasso gemeldet. Locarno, Aug. 1944, 1 Ex. gesiebt (LINDER).

Cerambycidæ.

Tetropium fuscum FABR. Von FAVRE als ziemlich selten aus dem Wallis, aber ohne genauen Fundort angeführt. Die Art ist über das ganze Alpengebiet verbreitet. Zweisimmen, Aug. 1927, Juni 1929 (LINDER); Orvin bei Biel, Juni 1938, Versam, Aug. 1941, Brienz, Juni 1945, je 1 Ex., Möhrlialp (Unterwalden), Juli 1945, 2 Ex. (POCHON).

Exocentrus adspersus MULS. Von STIERLIN und FAVRE nur von der Monte Rosa angeführt. Villeneuve, Juli 1944, 4 Ex. aus Reiswellen, die aus Eichen- und Eschenzweigen bestanden, geklopft (v. PEEZ).

Chrysomelidæ.

Cryptocephalus strigosus GERM. Von FONTANA als häufig von Chiasso angeführt. Die Art ist im ganzen südlichen Tessin verbreitet und häufig. Agno, Aug. 1942, Locarno, Aug. 1944, zahlreich auf trockenen Wiesen (LINDER).

Chrysomela grossa FABR. Von FONTANA aus der Umgebung von Mendrisio gemeldet. Mendrisio, Juni 1943, 1 Ex. (LINDER) ; ebendort, April 1945, 1 Ex. (POCHON).

Galeruca laticollis SAHLB. Von STIERLIN und FONTANA einzig vom Generoso angeführt. Am Lauchbühl bei Grindelwald, Juli 1941, in Anzahl gemeinsam mit *Gal. pomonæ* SCOP. auf feuchten Wiesen gestreift (LINDER).

Haptoscelis melanocephala PANZ. Von FONTANA von Novazzano angeführt. Bioggio in der Agno-Ebene, Okt. 1941, 1 Ex. unter einem Stein (LINDER).

Haltica brevicollis FOUDR. Von FAVRE einzig von Bex, von FONTANA von Chiasso gemeldet. Die Art ist in der Westschweiz und im Tessin weit verbreitet und stellenweise häufig auf Haselgebüsch, z. B. bei Salavaux am Murtensee, bei St. Prex am Genfersee, bei Magadino (LINDER).

— *carduorum* GUÉR. Von FAVRE als selten aus dem Wallis und dem Engadin angeführt. Die Art ist im Wallis stellenweise häufig auf Disteln, z. B. bei Riddes und Siders (LINDER).

Lariidæ.

Bruchidius velaris FABR. Von FONTANA von Chiasso angeführt. Generoso, Aug. 1942, 1 Ex. (POCHON).

Anthribidæ.

Tropideres marchicus HRBST. Von STIERLIN einzig als sehr selten von Genf angeführt. Die Art ist weit verbreitet und nicht so selten. Mt. Vully, Juni 1934, Pfynwald bei Leuk, Juni 1941 (POCHON) ; Villeneuve, Mai 1945, mehrere Ex., Bassecourt im Berner Jura, Juni 1945, 1 Ex. (v. PEEZ).

Curculionidæ.

Ceuthorrhynchus topiarius GERM. Von STIERLIN als sehr selten von Basel gemeldet. Mendrisio, Juni 1943, 1 Ex. gestreift (LINDER).

Bagous nigritarsis THOMS. Einzig von FONTANA von Chiasso angeführt. Die Art ist im Detritus und im Sand an stehenden und fliessenden Gewässern häufig, z. B. am Fanelstrand und bei Uettligen (LINDER).

Apion brunnipes BOH. Einzig von STIERLIN als selten von Bern angeführt. In der Umgebung von Uettligen ist die Art nicht selten im Frühjahr und Spätherbst im Gesiebe, im Hochsommer habe ich sie verschiedentlich an Waldrändern gestreift.

Ipidæ.

Phlœotribus scarabæoides BERNARD. Von FONTANA von Chiasso gemeldet. Roche bei Villeneuve, Mai 1944, 1 Ex. (POCHON) ; Villeneuve, Mai 1945, 1 Ex. im Flug (v. PEEZ).